

Pressemitteilung

Datum: 23.08.2024

Transformationen in der Altenpflege: Die essenzielle Rolle der Hauswirtschaft

Weinstadt, 3. Juli 2024 - Es ist höchste Zeit, dass die Profession Hauswirtschaft mit ihrer Fachlichkeit als Mitgestalterin der Altenpflege wahrgenommen, Mitarbeiter*innen entsprechend eingesetzt und leistungsgerecht entlohnt werden kann!

Im Positionspapier „Hauswirtschaft in der Altenpflege: Garant für Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität“ bringt der Berufsverband die Bedeutung auf den Punkt: Altenpflege gelingt nur in der Kompetenzpartnerschaft der Professionen! Dabei steht die Hauswirtschaft für Sicherstellung der Verpflegung, Fachexpertise bei Mangelernährung, Angebote um im Alltag aktiv zu sein und sich selbst versorgen zu können, Gestaltung des Wohnumfeldes, Beschaffungsmanagement, Sicherung der Wohnumfeld-Hygiene und das betriebliche Managementkonzept für Lebensmittelsicherheit. Der Berufsverband fordert dazu auf jetzt mit den dringend notwendigen Veränderungen im sozialrechtlichen Rahmen der Altenpflege vorzunehmen, um den Abwärtstrend zu stoppen, der mit der Umsetzung des neuen Personalbemessungsverfahrens (PeBeM) aktuell in vielen Einrichtungen zu prekären Versorgungssituationen führt.

Das Positionspapier identifiziert fünf zentrale Handlungsfelder:

1. **Kompetenzpartnerschaft der Professionen:** Die Altenpflege kann nur erfolgreich sein, wenn Hauswirtschaft, Pflege und Soziale Betreuung als Kompetenzpartner zusammenarbeiten.
2. **Professionalität durch Fachkräfte:** Bislang fehlen Fachkraftanforderungen für die hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbereiche und die für eine personenzentrierte Leistungserbringung notwendige Fachlichkeit ist nicht verankert. Damit sind Einrichtungen die Hände gebunden, die z. B. Haus- und Wohngemeinschaftskonzepte oder das Versorgungskonzept „stambulant“ umsetzen wollen.
3. **Rechtliche Rahmenbedingungen:** Die aktuelle Gesetzgebung in der Altenpflege behindert die Entfaltung der hauswirtschaftlichen Potenziale. Hauswirtschaftliche Leistungen wie Verpflegung, Reinigung und Wohnumfeldgestaltung müssen als essenzielle Bestandteile der Altenpflege anerkannt werden.
4. **Integration in den rechtlichen Rahmen:** Es ist notwendig, die Hauswirtschaft explizit in den rechtlichen Rahmen der Altenpflege zu

integrieren, um eine angemessene Versorgung und Lebensqualität zu gewährleisten.

5. **Leistungsgerechte Entlohnung:** Der Berufsverband fordert eine leistungsgerechte Bezahlung für hauswirtschaftliche Fachkräfte und die angelernten hauswirtschaftlichen Kräfte, um die aktuell bestehende Ungleichheit gegenüber der Pflege und Sozialen Betreuung zu überwinden.

„Die Hauswirtschaft ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Altenpflege. Wir fordern die politischen Entscheidungsträger auf, die Bedeutung der hauswirtschaftlichen Fachkräfte anzuerkennen und die notwendigen rechtlichen Grundlagen zu schaffen“, erklärt Martina Feulner, eine der Autorinnen des Positionspapiers.

Das Positionspapier ist der erste Schritt einer Arbeitsgruppe im Berufsverband Hauswirtschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Hauswirtschaft mit fachlichen Positionierungen sichtbar werden zu lassen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe stellen ihre Expertise gerne zur Weiterentwicklung der Altenpflege zur Verfügung.

Das vollständige Positionspapier ist dieser Pressemitteilung angehängt.

Kontakt:

René Rettig
Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied

Berufsverband Hauswirtschaft
Waiblinger Straße 11/3
71384 Weinstadt
Tel.: ++49 (0)7151 43770
Fax: ++49 (0)7151 47625
info@berufsverband-hauswirtschaft.de
www.berufsverband-hauswirtschaft.de